

WISSENSBIBLIOTHEK FÜR TRADING



Bestätigung und ihr Preis

Handelsstrategien



Trading Papers

Bestätigung und ihr Preis

Einsteigen, nachdem der Markt seine Karten gezeigt hat — und was das Warten kostet

Herausgeber **Trading Papers**

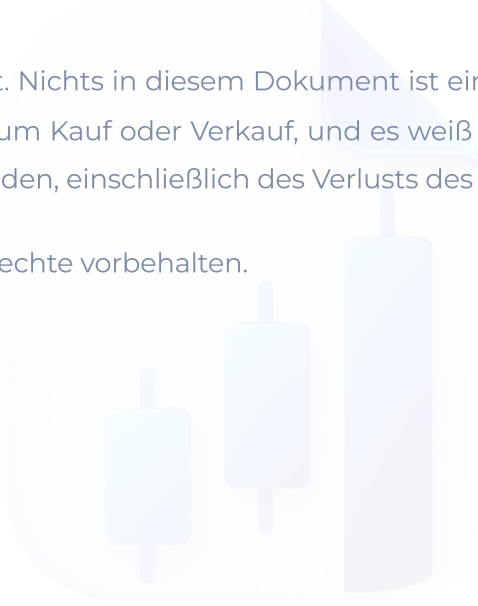
Reihe **Die Wissensbibliothek für Trading**

Ausgabe **Erste Ausgabe · 2026-08-26**

Format **A4 · digital**

Ausschließlich Bildungsinhalt. Nichts in diesem Dokument ist eine Finanzberatung, kein Teil davon ist eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf, und es weiß nichts über Ihre Umstände. Handel ist mit Risiken verbunden, einschließlich des Verlusts des eingesetzten Betrags.

© 2026 Trading Papers. Alle Rechte vorbehalten.



Trading Papers

Inhalt

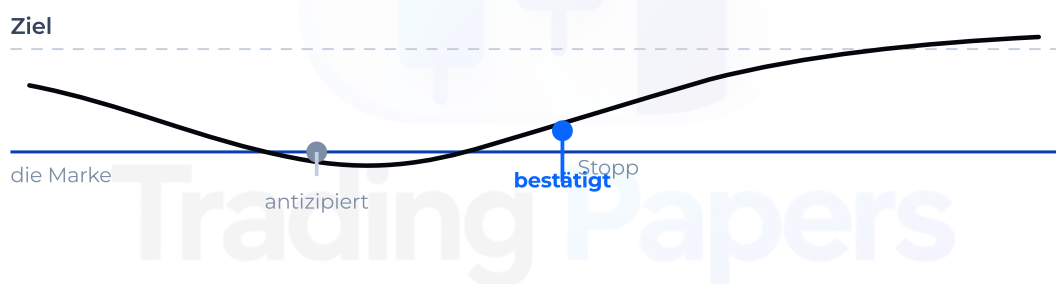
01	Der Tausch, den jeder Einstieg macht	4
02	Was eine Bestätigung wirklich ist	5
03	Der Beleg, den Sie nie sehen	6
04	Das Warten beziffern	7
05	Der Break-even, der es entscheidet	9
06	Wo die Order liegt	10
07	In welche Richtung die Überraschung läuft	11
08	Verwalten, ohne einzugreifen	12
09	Regeln, die Revision messbar machen	13
10	Die Kosten des Nichthandelns	14
11	Aufschreiben, was Sie ausgelassen haben	15
12	Die eigene Position auf der Skala wählen	16
13	Die Mitte nehmen	17
14	Eine Idee, auf beiden Weegen durchgespielt	19

01

Der Tausch, den jeder Einstieg macht

Unter jeder je gelehrten Einstiegsmethode liegt eine einzige Entscheidung, und fast jeder Streit über Einstiege ist in Wahrheit ein Streit darüber, wo man sich auf ihr platziert: Je früher Sie handeln, desto besser Ihr Preis und desto dünner Ihr Beleg; je später Sie handeln, desto mehr wissen Sie und desto mehr von der Bewegung haben Sie bereits bezahlt.

Kein Ende ist richtig. Es sind verschiedene Produkte. Ein antizipierter Einstieg kauft einen engen Stopp und ein großes Vielfaches und bezahlt das mit einer niedrigeren Trefferquote. Ein bestätigter Einstieg kauft eine höhere Trefferquote und bezahlt sie mit schlechterem Preis, weiterem Stopp und kleinerem Vielfachen auf dasselbe Ziel. Der Fehler ist nicht, sich für eines zu entscheiden — der Fehler ist, sich für eines zu entscheiden und es dann an den Erwartungen des anderen zu messen.



Schematisch. Dieselbe Bewegung, zweimal eingestiegen. Der antizipierte Einstieg liegt an der Marke, der Stopp dahinter: der beste verfügbare Preis und noch kein Beleg. Der bestätigte Einstieg wartet auf den Schluss zurück durch die Marke und steigt darüber ein: schlechterer Preis, weiterer Stopp — und eine Tatsache in der Hand, die der erste nicht hatte.

Diese Rahmung leistet mehr, als sie aussieht. Sie verwandelt eine Frage des Temperaments — bin ich geduldig oder entschlossen? — in eine Frage mit Antwort: welches Produkt hat auf diesem Instrument, bei dieser Kostenstruktur und mit der Trefferquote, die ich tatsächlich erreiche,

den besseren Erwartungswert. Alles Weitere ist der Versuch, das berechenbar zu machen.

	Antizipiert	Bestätigt
Was Sie kaufen	Bester verfügbarer Preis. Enger Stopp. Großes Vielfaches.	Ein Ast der möglichen Zukünfte entfällt vor dem Einstieg.
Was Sie zahlen	Niedrigere Trefferquote und Fills an bedeutungslosen Niveaus.	Schlechterer Einstieg, weiterer Stopp, kleineres Vielfaches.

Die beiden Einstiege sind nicht die bessere und die schlechtere Fassung derselben Sache, sondern zwei Produkte mit gegenläufigen Spezifikationen. Eine Spalte zeigt, was Sie kaufen; eine Zeile, was es kostet.

Dieses Papier plädiert nicht für Bestätigung. Es behauptet, dass der Tausch Arithmetik ist und nicht Temperament, und dass sich diese Arithmetik an Ihrem eigenen Instrument an einem Nachmittag rechnen lässt. Was es ausschließt, ist die Haltung, die die meisten tatsächlich einnehmen: den antizipierten Einstieg nehmen und sich dann von seiner Trefferquote verraten fühlen.

02

Was eine Bestätigung wirklich ist

„Bestätigung“ wird locker genug verwendet, um nichts zu bedeuten, deshalb lohnt es, sie festzunageln. Eine Bestätigung ist ein Ereignis, das hätte ausbleiben können und nicht ausblieb. Das ist die ganze Definition, und sie leistet zweierlei: Sie streicht einen Zweig der möglichen Zukünfte, und sie kostet Sie die Strecke, die der Kurs zurücklegte, während er sie hervorbrachte.

Die üblichen, in steigender Ordnung von Beleg und Kosten:

- | | |
|----------------------|---|
| am billigsten | <ul style="list-style-type: none"> • Eine Kerze schließt jenseits des Niveaus statt es nur zu berühren. • Eine Kerze schließt nach dem Bruch wieder zurück. • Die Struktur dreht auf der Ausführungsebene. |
| am teuersten | <ul style="list-style-type: none"> • Ein Retest hält — bis dahin ist meist ein Drittel weg. |

Die vier gebräuchlichen Bestätigungen, in aufsteigender Ordnung von Beleg und Kosten. Nichts davon ist umsonst: jede Sprosse nimmt mehr Zweifel und mehr von der Bewegung mit.

- Eine Kerze schließt jenseits einer Marke, statt sie nur zu berühren — die billigste Bestätigung und die schwächste, aber sie trennt einen Docht von einer Entscheidung.
- Eine Kerze schließt zurück durch eine Marke, nachdem sie gebrochen wurde — Beleg dafür, dass der Bruch gescheitert ist, und genau das Ereignis, auf das die meisten Umkehrmethoden tatsächlich warten.
- Die Struktur kippt auf der Ausführungszeiteinheit — ein tieferes Hoch nach einer Reihe höherer Hochs, die erste Tatsache, dass der gehandelte Trend gestoppt hat.
- Ein Retest hält — die teuerste, denn ein haltender Retest hat meist ein Drittel der Bewegung mitgenommen, und der nicht haltende ist die Art, wie man lernt, dass der Bruch Rauschen war.

Jede davon ist ein Filter, und jeder Filter hat eine Falsch-negativ-Rate: die Bewegungen, die funktioniert hätten, das Ereignis aber nie hervorbrachten. Im Journal sind sie unsichtbar — sie sind keine Verluste, sie sind Abwesenheiten — und genau deshalb überschätzen Trader, was Bestätigung sie kostet, und können zugleich nicht sagen, was sie einbringt.

03

Der Beleg, den Sie nie sehen

Jeder Filter hat eine Falsch-negativ-Rate: die Fälle, die er ausschließt und die funktioniert hätten. Bei einem Bestätigungsfilter sind das die Bewegungen, die liefen, ohne für das Ereignis innezuhalten, und sie sind der einzige Grund, warum über dieses Thema gestritten statt gemessen wird.

Bestätigt, ging auf im Journal

Bestätigt, ging schief im Journal

Nie bestätigt unsichtbar

Schema, und der Grund, warum über dieses Thema gestritten statt gemessen wird. Ein Filter sortiert dieselben Ideen in drei Ausgänge, und nur zwei erreichen das Journal. Die Bewegungen, die funktioniert hätten, das Ereignis aber nie erzeugten, hinterlassen überhaupt keine Spur.

Im Journal sind sie unsichtbar, weil sie keine Verluste sind, sondern Abwesenheiten. Nichts wurde eröffnet, nichts riskiert, nichts festgehalten. Der Händler erinnert sich an eine Handvoll als „der, der weglief“ und vergisst den Rest — die Erinnerung ist also zugleich lebhaft und unrepräsentativ.

Die Folge ist eine bestimmte, vorhersagbare Verzerrung. Man überschätzt, was Bestätigung kostet, weil die schmerzhaften Verpasser haften bleiben. Und man kann nicht sagen, was sie einbringt, weil die verhinderten Verluste ebenfalls nie eintraten. Beide Hälften der Rechnung fehlen, und die Debatte wird ausschließlich nach Gefühl geführt.

Die Abhilfe ist mechanisch und steht in Abschnitt 09: protokollieren Sie die Setups, die Sie ausgelassen haben. Solange dieses Journal nicht existiert, ist jede Aussage darüber, ob Warten sich lohnt — Ihre oder die eines anderen — eine Vermutung im Gewand von Erfahrung.

04

Das Warten beziffern

Der Tausch lässt sich aufschreiben. Nehmen Sie ein Setup mit Ziel T, einem antizipierten Einstieg an der Marke mit Stoppdistanz S und einem bestätigten Einstieg, der Sie C an Preis kostet und den Stopp auf S' weitet.

	Antizipiert	Bestätigt
Einstieg	am Niveau	jenseits des bestätigenden Schlusskurses
Aufgegebene Strecke	keine	$\approx 25\%$ des Weges zum Ziel
Stoppabstand	S	$\approx 1,5 \times S$
Vielfaches am selben Ziel	4R	$\approx 2R$

Ein Setup, zweimal bepreist. Das Ziel bleibt gleich; nur Einstieg und Stopp bewegen sich. Der ganze Tausch steht in vier Zeilen, und jede Zahl darin ist an Ihrem eigenen Instrument messbar.

Die antizipierte Fassung zahlt $(T - 0) \div S$. Die bestätigte zahlt $(T - C) \div S'$. Bei einem typischen Intraday-Setup, bei dem die Bestätigung ein Viertel der Distanz zum Ziel kostet und den Stopp um die Hälfte weitet, wird aus einem antizipierten 4R-Einstieg ein bestätigter von etwa 2R. Das ist der Preis des Belegs, und er ist happig.

Die Frage ist also präzise: Steigt die Trefferquote genug, um ihn zu bezahlen? Der Break-even liegt dort, wo sich die beiden Erwartungswerte treffen.

- Ein 4R-Setup mit 30 % Trefferquote bringt $0,30 \times 4 - 0,70 = 0,5R$ je Trade.
- Dasselbe Setup bestätigt, bei 2R, braucht 50 % Trefferquote für dieselben 0,5R.
- Hebt die Bestätigung die Trefferquote von 30 % nur auf 40 %, bringt die bestätigte Fassung 0,2R — weniger als die Hälfte, obwohl sie öfter recht hat.

Bei dieser letzten Zeile lohnt es zu verweilen, denn sie kehrt die Intuition um, auf der die ganze Branche läuft. Öfter recht zu haben ist nicht das Ziel und war es nie. Eine Methode, die zu 40 % recht hat und 2R zahlt, ist schlechter als eine, die zu 30 % recht hat und 4R zahlt, und keine Menge an Bequemlichkeit ändert daran etwas.

Der praktische Test: Messen Sie, was Ihre Bestätigung tatsächlich an Preis kostet und was sie tatsächlich an Trefferquote bringt — an derselben Menge von Setups. Beide Zahlen stammen aus derselben Stichprobe. Deckt der Zuwachs die Kosten nicht, bezahlen Sie für das Gefühl von Gewissheit. Das ist etwas Reales zum Kaufen, sollte aber wissentlich gekauft werden.

05

Der Break-even, der es entscheidet

Damit ist die Frage präzise: steigt die Trefferquote genug, um den abgegebenen Gewinn zu bezahlen? Break-even ist der Punkt, an dem sich beide Erwartungswerte treffen, und bei festem Risiko ist das eine kurze Tabelle statt einer Debatte.

Gewinn je Treffer	Break-even-Quote	Ungefähr
2R	1 von 3	33 %
3R	1 von 4	25 %
4R	1 von 5	20 %
5R	1 von 6	17 %
10R	1 von 11	9 %

Break-even-Trefferquoten bei festem Risiko, wobei ein Verlust 1R ist. Die rechte Spalte entscheidet den Streit: eine 4R-Methode muss in einem von fünf Fällen recht behalten, eine 2R-Methode in einem von dreien.

Lesen Sie sie in der Richtung, auf die es ankommt. Das Vielfache zu halbieren verlangt keine etwas bessere Trefferquote, sondern eine dramatisch bessere. Von 4R auf 2R verschiebt den Break-even von einem in fünf auf einen in drei — auf hundert Trades sind das dreizehn zusätzliche Gewinner, die die Bestätigung aus dem Nichts liefern muss.

Dieser letzte Vergleich kehrt die Intuition um, auf der die ganze Branche läuft. Öfter recht zu haben war nie das Ziel. Eine Methode, die in 40 % der Fälle richtig liegt und 2R zahlt, ist schlechter als eine, die in 30 % richtig liegt und 4R zahlt — und keine Menge an Behaglichkeit ändert das.

4R bei 30 %		+0,50R
2R bei 40 %		+0,20R
2R bei 50 %		+0,50R — gleichauf mit der ersten

Dasselbe Setup auf drei Arten, in erwartetem R je Trade. Die Bestätigung muss die Trefferquote sehr weit heben, um den abgegebenen Gewinn zu bezahlen — und von 30 % auf 40 % kommt dem nicht nahe.

Der praktische Test: messen Sie, was Ihre Bestätigung tatsächlich an Preis kostet und wie stark sie die Trefferquote tatsächlich hebt, auf derselben Menge von Setups. Beide Zahlen stammen aus derselben Stichprobe. Deckt die Hebung die Kosten nicht, bezahlen Sie das Gefühl der Sicherheit — etwas Reales, das man kaufen kann, aber besser wissentlich.

06

Wo die Order liegt

Die Mechanik folgt aus der Wahl, und sie gehört klar ausgesprochen, denn die Hälfte aller Ausführungsfehler ist eine Orderart, die nicht zur Absicht passt.

Antizipieren

Eine ruhende Limit-Order an der Marke, Stopp dahinter. Sie führt zum besten verfügbaren Preis aus und sie führt aus, ob die Marke etwas bedeutete oder nicht — der ganze Tausch in einem Satz. Ihr Disziplinproblem: Sie füllt sich, während Sie schlafen, an einer Marke, die Sie müde eingezeichnet haben.

Bestätigen

Eine Stopp-Order jenseits des Extrems der bestätigenden Kerze, sodass der Einstieg nur zustande kommt, wenn der Kurs das Ereignis auch beweist. Sie kann nicht an einem Docht füllen, sie kann nicht an der bloßen Marke füllen, und deshalb braucht eine bestätigte Methode Sie nicht am Bildschirm: Der Markt bringt das Ereignis hervor oder eben nicht.

	Füllt ohne Beleg	Füllt nur auf Beleg
Bester Preis	Limit-Order am Niveau. Füllt, ob das Niveau etwas bedeutete oder nicht.	— (ein besserer Preis auf stärkeren Beleg wird nicht angeboten)
Schlechterer Preis	— (mehr zahlen für nichts ist keine Strategie)	Stop-Order jenseits des Extrems. Kann nicht auf einem Docht füllen.

Der Ordertyp ist kein Ausführungsdetail, sondern die Entscheidung selbst, ausgedrückt in der Plattform. Die Zelle unten rechts ist die, in der die meisten sitzen, während sie sich in einer anderen wännen.

Keines von beiden

Eine Market-Order, genommen weil der Chart bereit aussah. Sie verdient einen Namen, weil die meisten genau das tun, während sie glauben, eines der beiden oberen zu tun. Ein Market-Einstieg hat den Preis eines bestätigten und den Beleg eines antizipierten — die schlechtere Hälfte von beidem.

Ein kleiner Punkt, der echtes Geld kostet: Der Unterschied zwischen den Orderarten liegt nicht nur im Preis, sondern in der Richtung der Slippage. Eine Limit-Order füllt zu Ihrem Preis oder besser; eine Stopp-Order füllt zu Ihrem Preis oder schlechter, und in einem schnellen Markt ist die zweite Lücke weit größer, als die meisten Stopp-Regeln unterstellen.

07

In welche Richtung die Überraschung läuft

Ein Nebenpunkt, der echtes Geld kostet: der Unterschied zwischen den beiden Ordertypen liegt nicht nur im Preis, sondern in der Richtung der Slippage.

Limit: zum Preis oder besser zu Ihren Gunsten

Stop: zum Preis oder schlechter gegen Sie

Schema. Die beiden Ordertypen unterscheiden sich nicht nur im Preis, sondern in der Richtung, aus der die Überraschung kommt. Die Slippage einer Limit-Order kann nur helfen, die einer Stop-Order nur schaden — und in schnellen Märkten ist sie nicht klein.

Eine Limit-Order füllt zu Ihrem Preis oder besser. Ihre Überraschungen sind angenehm und klein. Eine Stop-Order füllt zu Ihrem Preis oder schlechter, und ihre Überraschungen kommen genau dann, wenn der Markt schnell läuft — also genau bei den Bestätigungen, auf die Sie am dringendsten reagieren wollten. Die Lücke ist größer, als die meisten Stopregeln unterstellen, und sie weist systematisch in eine Richtung.

Diese Asymmetrie ist eine versteckte Steuer auf bestätigte Methoden und gehört in die Arithmetik von Abschnitt 05 statt in eine Fußnote. Beträgt Ihre mittlere Slippage bei Stop-Einstiegen ein Fünftel des Stoppabstands, zahlt die bestätigte Fassung eines Setups nicht 2R, sondern eher 1,7R — und die nötige Break-even-Quote verschiebt sich erneut.

Das zu messen braucht nichts als Ihre eigenen Fills: die Differenz zwischen dem Preis, den Ihre Order nannte, und dem Preis, den Sie bekamen, gemittelt über fünfzig Einstiege. Die meisten Plattformen exportieren das. Sehr wenige Händler haben hingesehen.

08

Verwalten, ohne einzugreifen

Ist man drin, gibt es zwei kohärente Haltungen und eine inkohärente, und die meisten Journale enthalten alle drei, ohne sie zu unterscheiden.

Die statische Haltung besagt, der Trade sei vor dem Einstieg entschieden worden: Ziel, Stopp, Größe stehen fest, und nichts, was zwischen jetzt und dem Ausgang geschieht, ist neue Information, auf die zu reagieren wäre. Ihre Stärke ist Prüfbarkeit — jeder Trade ist der Trade, den Sie entworfen haben — ihre Schwäche, dass sie Belege ignoriert, die tatsächlich erst nach dem Einstieg eintreffen.

	Im Gewinn	Im Verlust
Statisch	Der Plan hält. Messbar.	Der Plan hält. Messbar und unangenehm.
Dynamisch	Revision auf neue Struktur. Vertretbar, wenn die Regel vorher stand.	Revision, weil es wehtut. Das ist keine Methode.

Zwei stimmige Haltungen und eine, die gar keine Haltung ist. Die Diagnose ist mechanisch: häufen sich Ihre Revisionen unten links, ist das keine dynamische Steuerung, sondern Unwilligkeit.

Die dynamische Haltung besagt, neue Struktur rechtfertigt eine Revision: das Ziel weiter zu setzen, wenn die Marke davor fällt; den Stopp enger zu ziehen, wenn die Struktur bricht, die die Idee trug. Ihre Stärke ist, Information zu nutzen; ihre Schwäche, kaum prüfbar zu sein, denn keine zwei Trades werden gleich verwaltet und die Aufzeichnung kann nicht sagen, wie die Regel lautete.

Die inkohärente Haltung hält im Gewinn am statischen Plan fest und revidiert ihn im Verlust. Das ist keine Methode, das ist eine emotionale Reaktion mit einem Chart daneben, und sie ist in jedem Journal diagnostizierbar: Sehen Sie nach, ob sich Ihre Verwaltungsentscheidungen auf der Verliererseite ballen.

Wenn Sie dynamisch verwalten, schreiben Sie die Revisionsregeln vorher auf — welcher Beleg rechtfertigt es, das Ziel zu weiten, welcher, den Stopp zu ziehen — sonst lässt sich später Können nicht von Glück unterscheiden.

09

Regeln, die Revision messbar machen



Wer dynamisch steuert, braucht mindestens dies, damit es später messbar ist: den Beleg, die Handlung und die Aufzeichnung, vorher entschieden und dort notiert, wo der übrige Plan steht.

Dynamische Steuerung ist vertretbar, aber nur unter einer Bedingung: dass die Revisionen vor dem Trade festgelegt und nicht danach begründet wurden. Der Unterschied ist nicht moralisch, sondern statistisch — eine vorher notierte Regel lässt sich über hundert Trades messen, eine Entscheidung im Moment nicht.

Der letzte Punkt wird übersprungen und ist der wichtigste. Verzeichnet das Journal nur Ein- und Ausstiege, gibt es in drei Monaten keine Möglichkeit, die Trades, in denen eine Regel griff, von denen zu trennen, in denen Ihnen schlicht unwohl war. Festzuhalten, welche Regel griff, macht aus Steuerung eine Datenreihe statt einer Erzählung.

Eine nützliche Einschränkung, solange sich die Gewohnheit bildet: verbieten Sie Revision allein wegen des Preises. Dass der Kurs gegen Sie läuft, ist kein Beleg über die Idee, sondern das gewöhnliche Rauschen, für das der Stopp bemessen wurde. Nur Struktur — ein genommenes Niveau, ein scheiternder Swing, ein Sitzungsende — sollte etwas verschieben dürfen.

10

Die Kosten des Nichthandelns

Warten hat zweite Kosten, die in keiner Tabelle auftauchen: die Bewegungen, die ohne Sie liefen. Eine Methode, die ganz auf Bestätigung baut, verpasst die schnellsten Bewegungen der Stichprobe — denn die schnellsten sind genau jene, die nicht innehalten, um einen Beleg zu produzieren.

Das wiegt schwerer, als es klingt. In den meisten Instrumenten trägt eine kleine Zahl von



Schema, und die versteckte Rechnung der Geduld. In den meisten Instrumenten tragen wenige Tage einen überproportionalen Anteil der Bewegung, und es sind die Tage, die springen, laufen und nie zurücktesten — genau die Tage, die ein Bestätigungsfilter entfernt.

Tagen einen großen Teil der Spanne, und es sind überproportional die Tage, die mit Gap eröffnen, durchlaufen und nie zurücktesten. Ein Filter, der sie entfernt, entfernt den fetten Rand, auf den sich Ihr Erwartungswert stützte — und er tut es unsichtbar, denn ein nie eingegangener Trade hinterlässt keine Aufzeichnung.

Die ehrliche Korrektur ist, die ausgelassenen Setups samt ihrem weiteren Verlauf mitzuschreiben. Es ist mühsam und der einzige Weg, die Kosten der eigenen Geduld zu sehen. Wer es tut, wird häufig in beide Richtungen überrascht: Die einen stellen fest, dass ihr Filter die besten Trades der Stichprobe wegwarf, die anderen, dass die betrauten Bewegungen überwiegend jene waren, die drehten.

11

Aufschreiben, was Sie ausgelassen haben

Die ehrliche Korrektur ist, die ausgelassenen Setups und ihren weiteren Verlauf zu protokollieren. Es ist mühsam und es ist der einzige Weg, die Kosten der eigenen Geduld zu sehen.

Vier Spalten genügen: was das Setup war, warum Sie es ausließen, was danach geschah, und das R, das Sie dadurch gewannen oder verpassten. Die letzte Spalte macht aus dem Journal eine Messung statt eines Tagebuchs — und sie hat ein Vorzeichen, denn

Setup	Warum ausgelassen	Was es tat	Verpasstes R
Niveau hält, kein Schluss	keine Bestätigung	lief bis ins Ziel	+4R
Bruch, kein Retest	Retest abgewartet	kam nie zurück, lief	+6R
Schluss jenseits, dünne Stunde	außerhalb des Fensters	drehte	0R
Retest, schwache Kerze	Auslöser nicht erfüllt	wäre ohnehin ausgestoppt	-1R vermieden

Das Journal, das die unsichtbaren Kosten sichtbar macht. Vier Spalten, ausgefüllt für die Setups, die Sie nicht genommen haben. Ein Monat davon klärt, ob Ihr Filter Sie schützt oder bestiehlt.

ein ausgelassenes Setup, das verloren hätte, ist eine Ersparnis und kein Verpasser.

Wer dieses Journal führt, wird häufig in beide Richtungen überrascht. Manche stellen fest, dass ihr Filter die besten Trades der Stichprobe wegwirft und eine lockerere Regel ihre eigenen Verluste mehrfach bezahlt hätte. Andere stellen fest, dass die betrauten Bewegungen überwiegend die waren, die drehten, und dass ihre Geduld mehr wert ist, als sie sich anfühlt.

Führen Sie es einen Monat, bevor Sie schließen, und zählen Sie die Einträge. Hat das Journal weniger als zwanzig Zeilen, ist nicht der Filter die Grenze Ihrer Ergebnisse, sondern die Häufigkeit.

12

Die eigene Position auf der Skala wählen

Es gibt keinen allgemeingültig richtigen Punkt auf der Skala zwischen Antizipation und Bestätigung, aber drei Dinge schieben einen Trader an ein Ende, und keines davon hat mit Überzeugung zu tun.

- Kosten** ● Weiter Spread gegen Ihren Stopp drängt zum Antizipieren.
- Aufmerksamkeit** ● Nicht am Bildschirm? Ruhende Orders, also Antizipation.
- Temperament** ● Sechs Verluste am Stück unerträglich? Nehmen Sie die höhere Quote.

Drei Größen entscheiden, wo auf der Skala Sie stehen, und keine davon ist Überzeugung. Arbeiten Sie die Liste ab: die ersten beiden sind Tatsachen über Ihr Konto, die dritte eine über Sie.

- **Kostenstruktur.** Sind Spread und Kommission groß im Verhältnis zum Stopp, ist Bestätigung doppelt teuer — weiterer Stopp und schlechtere Ausführung — und Antizipation meist das günstigere Produkt.
- **Aufmerksamkeit.** Antizipieren heißt ruhende Orders, was zu jemandem passt, der nicht zusehen kann. Bestätigen auf einer niedrigeren Zeiteinheit verlangt Anwesenheit in dem Moment, in dem das Ereignis entsteht.
- **Temperament, ehrlich eingeschätzt.** Eine Methode mit 30 % Trefferquote produziert regelmäßig Verlustserien von sechs und sieben. Wenn diese Serien Sie die Methode abbrechen lassen, ist ihr höherer Erwartungswert theoretisch, und die schlechter zahlende, öfter richtige Fassung, die Sie tatsächlich durchhalten, ist mehr wert.

Dieser letzte Punkt verdient seinen Rang. Die beste Methode, die Sie nicht durchhalten, ist weniger wert als die mittelmäßige, die Sie durchhalten — und das ist die häufigste Art, wie gute Arithmetik gegen schlechte Psychologie verliert. Das ist kein Plädoyer für Bequemlichkeit, sondern eines dafür, eine Methode zu wählen, die Sie überstehen, und sie dann von innen zu verbessern.

Ausschließlich Bildungsinhalt. Nichts in diesem Dokument ist eine Finanzberatung, und kein Teil davon ist eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf.

	Ganz antizipiert	Halb und halb	Ganz bestätigt
Mittlerer Einstieg	am Niveau	dazwischen	jenseits des Schlusses
Effektives Vielfaches	4,0R	≈ 3,0R	1,9R
Trefferquote	31 %	≈ 37 %	44 %
Erwartungswert	+0,55R	+0,48R	+0,28R
Trades, die sich falsch anfühlen	viele	die meisten	weniger

Die Hälfte am Niveau, die Hälfte auf Bestätigung, gegen die beiden reinen Fassungen. Die Teilung tut genau das, wonach sie aussieht: sie liegt bei jedem Maß dazwischen — auch bei dem, dem sie nach der Hoffnung entkommen sollte.

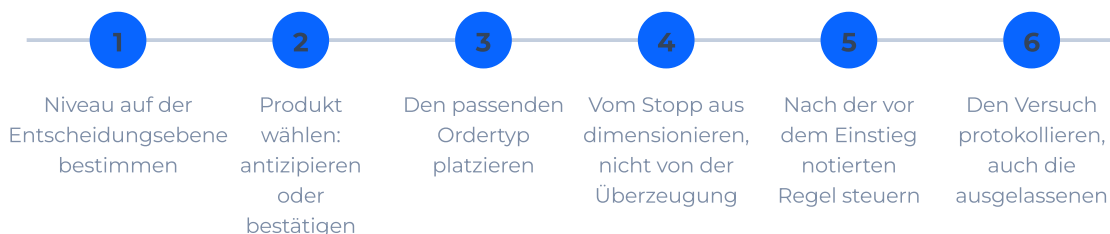
13

Die Mitte nehmen

Früher oder später probiert jeder Händler den naheliegenden Kompromiss: die halbe Position am Niveau, die halbe auf Bestätigung. Er verdient es, bepreist statt abgetan zu werden, denn er ist eine echte Antwort auf ein echtes Problem — und weil das, was er tatsächlich kauft, nicht das ist, wofür er meist gewählt wird.

Lesen Sie die Tabelle als Mischung, denn mehr ist sie nicht. Die Teilung liegt bei Einstieg, Vielfachem, Trefferquote und Erwartungswert zwischen den beiden reinen Fassungen, ungefähr im Verhältnis der Teilung. Es gibt keinen Wechselwirkungseffekt und kein Freibier in der Mitte, und jede Darstellung, die das Vielfache der einen mit der Trefferquote der anderen verspricht, beschreibt etwas, das es nicht gibt.

Was sie wirklich kauft, ist Varianz. Zwei halbe Positionen zu verschiedenen Preisen erzeugen eine engere Ergebnisverteilung als jede reine Fassung, und das zählt für ein Konto, das eine lange Serie voller Verluste nicht übersteht. Das ist ein legitimer Grund, sie zu wählen, und es ist ein anderer als der meistgenannte: dass es sich besser anfühlt, etwas im Markt zu haben, wenn die Bewegung ohne einen geht.



Eine Idee, unter beiden Produkten vollständig durchgespielt, damit die Arithmetik aufhört, abstrakt zu sein. Gleiches Niveau, gleiches Ziel, gleicher Tag: alles nach dem zweiten Schritt unterscheidet sich.

Der Preis ist Buchführung, und der ist nicht gering. Ein geteilter Einstieg sind zwei Trades mit zwei Einstiegspreisen, und wenn das Journal sie nicht getrennt festhält, lassen sich hinterher weder die Bestätigungskosten noch die beiden Trefferquoten berechnen. Wer teilt, ohne beide Hälften zu protokollieren, hat die Mitte der Skala gekauft und die Möglichkeit verloren herauszufinden, wo auf ihr er hingehört.

14

Eine Idee, auf beiden Wegen durchgespielt

An der Abstraktion stirbt dieses Thema gewöhnlich, hier also dieselbe Idee, unter beiden Produkten von Anfang bis Ende geführt. Niveau, Ziel und Tag sind identisch; alles nach dem zweiten Schritt unterscheidet sich.

Der Dimensionierungsschritt verdient eine Anmerkung. Die Positionsgröße folgt aus dem Stopp und nicht aus dem Grad Ihrer Sicherheit — die bestätigte Fassung nimmt mit ihrem weiteren Stopp also bei gleichem Risiko eine kleinere Position. Wer nach Überzeugung statt nach Abstand dimensioniert, riskiert stillschweigend mehr auf den Trades, die er am liebsten mag: das Gegenteil dessen, was die Arithmetik will.

	Antizipiert	Bestätigt
Einstieg	1,0850	1,0863
Stopp	1,0838 (12 Pips)	1,0845 (18 Pips)
Ziel	1,0898	1,0898
Vielfaches	4,0R	1,9R
Trefferquote über 100 Trades	31 %	44 %
Erwartungswert je Trade	+0,55R	+0,28R

Derselbe Trade, beide Wege, mit ausgefüllten Zahlen. Die bestätigte Fassung liegt öfter richtig und verdient weniger — der Kern des ganzen Papiers, einmal in Zahlen statt in Prosa gesagt.

Lesen Sie die letzten beiden Zeilen zusammen. Die bestätigte Fassung liegt dreizehn Prozentpunkte öfter richtig und verdient je Trade etwa die Hälfte. Beides ist gleichzeitig wahr, und nur eines davon zeigt sich darin, wie sich das Handeln anfühlt.

15

Das eigene Journal lesen

Alles Bisherige ist allgemein. Die Fassung, die etwas entscheidet, ist die auf Ihren eigenen Fills gerechnete, und sie braucht sechs Zahlen — keine davon verlangt Daten, die Sie nicht schon haben.

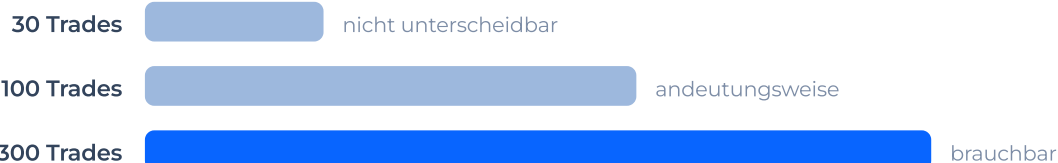
Maß	Woher es kommt	Was es entscheidet
Mittlere Bestätigungskosten	Einstieg minus Niveau, 50 Trades	den abgegebenen Gewinn
Stopp-Verbreiterungsfaktor	bestätigter ÷ antizipierter Stopp	das verbleibende Vielfache
Trefferquote, antizipiert	Ihr eigenes Journal	die halbe Vergleichsrechnung
Trefferquote, bestätigt	Ihr eigenes Journal	die andere Hälfte
Mittlere Slippage an Stopps	Fill minus Orderpreis	die versteckte Steuer
Spread in Ihrem Fenster	Plattform-Export, stundenweise	ob überhaupt eine Fassung trägt

Die sechs Zahlen, die das für Sie entscheiden statt im Allgemeinen. Keine verlangt Daten, die Sie nicht schon haben: fünf stammen aus Ihren Fills, eine aus dem Export Ihrer Plattform.

Sammeln Sie sie in dieser Reihenfolge, denn die ersten beiden können die Frage allein entscheiden. Kostet Ihre Bestätigung ein Drittel der Strecke und verdoppelt den Stopp, rettet sie keine plausible Hebung der Trefferquote, und über den Rest muss nicht gestritten werden.

Die beiden Trefferquoten sind der langsame Teil, und der Grund ist die Stichprobengröße, nicht der Aufwand. Ein Unterschied von zehn Prozentpunkten ist bei dreißig Trades unsichtbar und bei hundert bloß andeutungsweise erkennbar.

Das ist eine unangenehme Zahl für jeden, der in diesem Monat eine Antwort will, und es ist die ehrliche. Sie spricht auch dafür, an historischen Setups zu messen statt nur an gehandelten Trades: der Chart liefert Hunderte



Wie viel Unterschied eine Stichprobe überhaupt sehen kann. Bei zehn Prozentpunkten Differenz in der Trefferquote sagen dreißig Trades nichts Belastbares; erst jenseits von hundert festigt sich die Antwort — weshalb ein Monat Handel diese Frage selten klärt.

Fälle beider Produkte, und er liefert sie, ohne dass Irren etwas kostet.

16

Was das hier nicht klärt

Drei Grenzen, klar benannt, denn ein Papier, das einen Tausch als Lösung ausgibt, hat aufgehört nützlich zu sein.

Erstens sind die Zahlen hier illustrativ. Ein Viertel der Strecke und ein 1,5-facher Stopp sind vernünftige mittlere Werte, keine Messungen an Ihrem Instrument. Übertragbar ist die Methode aus Abschnitt 05; die Zahlen darin sind es nicht.

Zweitens sind die Trefferquoten, die Sie messen, durch Sie verunreinigt. Eine bestätigte Methode, ungeduldig gehandelt, erzeugt die Statistik keines der beiden Produkte, und keine Arithmetik trennt das Verhalten der Methode von dem ihres Anwenders.

Begriff	Wie er hier gebraucht wird
Bestätigung	Ein Ereignis, das hätte ausbleiben können und eintrat.
Antizipation	Einstieg an einem Niveau vor jedem solchen Ereignis.
R	Eine Einheit geplanten Risikos: Einstieg bis Stopp.
Erwartungswert	Mittleres R je Trade über eine Stichprobe, nach Kosten.
Falsch negativ	Eine Bewegung, die getragen hätte, ohne das Ereignis zu erzeugen.
Statische Steuerung	Der Trade steht vor dem Einstieg fest und wird nicht revidiert.
Dynamische Steuerung	Revision erlaubt, nach vor dem Einstieg notierten Regeln.

Die Begriffe, die dieses Papier in fester Bedeutung verwendet. Wo die Branche einen davon lose gebraucht, gilt hier die engere Lesart.

Drittens, und am unbequemsten: beide Produkte können gleichzeitig positiven Erwartungswert haben, und das bessere ist dann eine Frage dessen, welches Sie über hundert Trades hinweg konsequent ausführen. Das ist keine Ausflucht. Es ist derselbe Grund, aus dem zwei kompetente Händler hier gegenteilige Ansichten vertreten und beide für ihr eigenes Konto recht haben können.

Nur Bildungsinhalt. Nichts in diesem Dokument ist Finanzberatung, und kein Teil davon ist eine Empfehlung, etwas zu kaufen oder zu verkaufen.